



Unsere artenreichsten Wiesen weisen auf wenigen Quadratmetern mehr Pflanzenarten auf als jeder andere Lebensraum der Welt. Die ökologisch Wertvollsten werden im Kanton Zürich jetzt wieder prämiert – BirdLife Zürich ist Teil der Trägerschaft. (Bild: zvg)

Biodiversität; Kathrin Jaag, Co-Geschäftsführerin BirdLife Zürich

Wer hat die schönste Wiese im ganzen Land?

Nach mehr als 10 Jahren gibt es im Kanton Zürich endlich wieder eine Wiesenmeisterschaft! Was 2007 als Pilotprojekt im Züri Oberland gestartet ist, hat sich in den letzten Jahren in verschiedenen Regionen der Schweiz bewährt. Nun sind die Wiesenmeisterschaften zurück im Kanton. Geplant ist ein Programm über drei Jahre: 2018 im Limmatal, Knonauer Amt und rund um den Zürichsee, 2019 im Unterland und Weinland sowie 2020 im Zürcher Oberland mit Greifen- und Pfäffikersee. Die Wiesenmeisterschaften 2018-20 sollen unsere Bäuerinnen und Bauern dazu motivieren, artenreiche Wiesen zu erhalten und neu anzulegen.

Jede Wiese braucht Pflege

Artenreiche Wiesen brauchen Zeit zu reifen. Werden sie zu oft geschnitten und zu stark gedüngt, verschwinden viele Arten; werden sie nicht geschnitten, werden sie zu Wald. Eine Wiese, die Lebensraum für viele verschiedene Tiere und Pflanzen bieten soll, muss entsprechend bewirtschaftet werden. Dabei gilt oft die Faustregel: je weniger Düngung und Schnitt, desto grösser die Artenvielfalt. Die Wiesen in unserem Kanton bestehen zum grossen Teil aus Intensiv-Fettwiesen. Sie müssen viel Futter liefern und werden deshalb oft geschnitten und gedüngt. Diese Fettwiesen sind sehr artenarm und bieten kaum Lebensraum für Kleintiere. In den viel selteneren Magerwiesen dagegen wachsen Pflanzen, die mit wenig Nährstoffen auskommen. Magerwiesen, wenig gedüngte Fettwiesen, Halbtrockenrasen und nasse

Streuwiesen sind nicht nur schön anzusehen, sondern auch Heimat für ca. 40 Prozent aller Pflanzen in der Schweiz und Nahrungstopf für unzählige Insekten.

Auszeichnung für Artenreichtum

Die Fläche der artenreichen Wiesen im Kanton Zürich ist in den letzten Jahrzehnten sehr stark zurückgegangen. Mit den Wiesenmeisterschaften möchten wir diesem Trend entgegenwirken und vielfältige Wiesen fördern. Zu diesem Zweck zeichnen wir diejenigen Bauern aus, die nicht nur den Ertrag maximieren, sondern auch der Artenvielfalt Platz einräumen. Dabei richten wir das Augenmerk auf die attraktiven Blumenwiesen, die ökologisch besonders wertvollen Halbtrockenrasen und Streuwiesen sowie Neu-Ansaaten. Die Beurteilung der angemeldeten Wiesen erfolgt durch Botaniker der Zürcherischen Botanischen Gesellschaft (ZBG) und eine Jury aus botanischen und landwirtschaftlichen Experten. Die Trägerschaft der Zürcher Wiesenmeisterschaften besteht neben BirdLife Zürich aus WWF Zürich, Pro Natura Zürich und ZBG.

Kennen Sie BewirtschafteterInnen besonders schöner Wiesen im Meisterschaftsgebiet? Machen Sie diese auf die Prämierung aufmerksam! Anmeldeschluss: 30. April 2018.

Weitere Informationen:

birdlife-zuerich.ch/wiesenmeisterschaften